

Spannend, überraschend und ereignisreich: eine Geschichtsstunde der etwas anderen Art

Nach der Niederlage des Deutschen Reiches im Ersten Weltkrieg setzte die Oberste Heeresleitung eine Verschwörungstheorie in die Welt: Das deutsche Heer sei im Weltkrieg "im Felde unbesiegt" geblieben und habe erst durch oppositionelle "vaterlandslose" Zivilisten aus der Heimat einen "Dolchstoß von hinten" erhalten. Die Dolchstoßlegende war geboren. Diese und vier weitere Mythen werden in Richard J. Evans' neuestem Buch aufs Genaueste untersucht. Von den "Protokollen der Weisen von Zion" bis zu Hitlers Flucht aus dem Bunker - in "Das Dritte Reich und seine Verschwörungstheorien" steht alles, was man dazu wissen muss, außerdem noch einiges mehr. Dabei zeigt sich wie bei allen Werken von Evans, dass er sein Wissen dem Leser unterhaltsam vermittelt. Und dass Geschichte alles andere als langweilig ist.

Nichts in der Historie passiert zufällig, alles ist Ergebnis geheimnisvoller Machenschaften - diese Vorstellung ist so alt wie die Geschichte selbst. Gerade in Zeiten der Verunsicherung, von Populismus und Fake News finden Verschwörungstheorien immer mehr Anhänger und treten nirgendwo offensichtlicher zutage als in den revisionistischen Erzählungen über das Dritte Reich. Längst diskreditierte Märchen erwachen zu neuem Leben, weil es angeblich neue Beweise gibt. Von den "Protokollen der Weisen von Zion", über die "Dolchstoßlegende", den Reichstagsbrand und Rudolf Heß' "Friedensangebot" an die Briten bis zu Hitlers Flucht aus dem Bunker zerlegt Evans die fünf einflussreichsten Legenden des Dritten Reichs höchst unterhaltsam und mit forensischer Genauigkeit und erkennt darin überraschende Muster.

Fünf Kapitel mit einer Durchschnittslänge von 50 Seiten bringen einen zum Staunen; selbst dann, wenn man kein Laie bezüglich des Themas ist. Jedes bietet noch so manch neue Erkenntnis, sodass man sich nach der Lektüre nicht nur aufs Wunderbarste unterhalten, sondern auch um einiges klüger fühlt. Das wirklich Erschreckende an allen fünf Verschwörungstheorien: Sie lassen sich auch in der Gegenwart noch anwenden. Man denke an die US-Wahl von 2020, als Trump behauptete, die Wahl nur durch massiven Betrug verloren zu haben, was nicht der Wahrheit entspricht. Gleichwohl stellte er sich als unbesiegt und daher weiterhin als legitimer Präsident dar. Und viele weitere Beispiele lassen sich insbesondere in Bezug auf Corona und die Querdenker-Szene finden. Damit dient das vorliegende Buch zugleich als wichtige Aufklärungsmission.

Knapp 400 Buchseiten randvoll gefüllt mit interessantem Wissen, vermittelt durch einen kurzweiligen Schreibstil - solch ein Geniestreich gelingt nur den wenigsten Autoren, Richard J. Evans aber definitiv bei jedem seiner Veröffentlichungen. Einen spannenderen Geschichtsunterricht als "Das Dritte Reich und seine Verschwörungstheorien" hat Seltenheit im Bücherregal. Bei all den Informationen wird einem nach nur wenigen Sätzen sogar ganz schwindelig. Evans entlockt dem Leser während der Lektüre mehr als ein lautes "Wow, wow, wow!", darüber hinaus bieten sich zahlreiche "Aha!"- und "Oho!"-Momente. Selbst Experten wird das vorliegende Buch noch manche Erkenntnis offenbaren. Wissenschaft auf höchstem Niveau erfährt man hier, und zwar auf jeder Seite. Chapeau vor solch einer Meisterleistung!

Wenn ein Historiker die Bezeichnung "Koryphäe" verdient, dann ist das definitiv Richard J. Evans. Der britische Geschichtsforscher ist ein Meister, der seinesgleichen sucht. Seine Werke zur deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wurden unter anderem mit dem "Wolfson Literary Award for History" und der Medaille für Kunst und Wissenschaft der Freien und Hansestadt Hamburg ausgezeichnet. Und das vollkommen zu recht. Auch für "Das Dritte Reich und seine Verschwörungstheorien" gehört Evans eigentlich ein Preis verliehen.

Susann Fleischer 13.12.2021